

Predigt über 2. Kor 4,6

„Licht ins Dunkel“

Vor der Predigt wird die Bibelwortcollage (siehe Anhang) gelesen.

I. Faszination Licht

Licht. 300.000 km/h schnell. Mit ihm beginnt die Schöpfung. Nicht bloß in der Bibel. Auch für Wissenschaftler. Noch bevor alles Leben beginnt, ist es da: das Licht.

Jede Bewegung, jede Regung, jedes Leben auf diesem Planeten hängt mit Licht zusammen.

Licht ist schöpferische Urkraft.

Als die Urmenschen entdeckt haben, dass dauerhaftes Steine aufeinander klopfen Lichtfunken verursacht, da ist ihnen der wohl größte Fortschritt in der Entwicklung gelungen. Wir sind damit Gott ein gutes Stück gleicher geworden.

Niemand sonst in diesem Universum kann veranlassen, dass es Licht geben soll.

„Es werde Licht“... Damit beginnt die Schöpfung. Die gesamte Anfangsenergie entlädt sich in diesem einen Vorgang. „Es werde Licht“.

Haben Sie jemals gezählt, wie oft sie am Tag den Lichtschalter bedienen? Wie oft sie in ihren Gedanken (bewusst oder unbewusst) feststellen: „Es ist zu dunkel hier. Es muss heller sein“. Dann betätigen Sie den Lichtschalter und siehe da: „Es wird Licht“.

Es ist schöpferische Anfangsenergie, die Sie da anzapfen. Natürlich merken Sie davon nichts. Unsere Energiesparlampen und LEDs sind so effizient, dass Sie kaum noch Wärme abgeben, wenn Sie scheinen.

Allerdings dann, wenn wieder Ihre Stromrechnung ins Haus flattert merken Sie: „Stimmt, damit ich diesen Monat wieder Licht haben konnte, musste irgendwo auf dieser Welt eine Menge Braunkohle verbrannt ... oder Uran gespalten werden... oder Wasser den Berg runterrauschen... oder die Sonne kräftig scheinen.“

Mit jedem Mal, wo Sie den Lichtschalter betätigen, zapfen Sie schöpferische Anfangsenergie an: „Es werde Licht“. Denn es ist so: Kein Licht ohne eine Kraftquelle. Kein Licht ohne Energie.

Und die gesamte Energie die sich auf diesem Planeten und in diesem Universum bündelt, kommt von dem Moment, wo sich die Anfangsenergie entlädt. „Es werde Licht.“

II. *Licht ins Dunkel*

Und jetzt hören Sie das hier:

Gott, der sprach: Licht soll aus der Finsternis hervorleuchten, der hat einen hellen Schein in unsre Herzen gegeben, dass durch uns entstünde die Erleuchtung zur Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes in dem Angesicht Jesu Christi.

(2. Kor 4,6)

Unerhört diese Worte. Ich beschreibe Ihnen, wie ich sie verstehe...

Am Anfang schuf Gott all die Herzen und Seelen der Menschen von diesem Planeten. Und es war finster in ihnen. Sie waren wüst und leer.

Und Gott sprach: Es werde Licht.

So wurde die eine Eizelle befruchtet. Zellen teilten sich. Nicht lange danach begann in diesem Zellhaufen das Leben an sich zu pulsieren. Mit jeder weiteren Zellteilung nahm der Embryo Gestalt an. Nach neun Monaten erblickte das Licht der Welt das Licht der Welt.

Es wuchs heran und wurde ein Mann. Der Tag kam und es musste gesagt werden, was in ihm steckt: „Ich bin das Licht der Welt. In mir steckt schöpferische Anfangsenergie. Ich besitze so viel Macht und so viel Kraft und so viel Energie, dass ich auch bei Euch Licht ins Dunkel bringen kann.“

Und die Menschen versuchten das mit ihrem Verstand zu begreifen und konnten es nicht fassen,...

... weil Jesus zu ihren Herzen gesprochen hatte.

III. *Erleuchtung – Es werde Licht...*

Ihr Lieben,

das sind für mich die eigentlich unerhörten Worte: Gott will Herzen erleuchten, nicht den Verstand.

Die Menschen damals hatten Verstand. Sie konnten ihre Welt begreifen. Seit dem ist der Lichtstrahl an Verstandserleuchtung um ein vielfaches heller geworden.

Ich behaupte, keine Generation hatte ein so tiefes Verständnis der Welt wie wir. Wir haben Bilder aus den entferntesten Winkeln unseres Sonnensystems, können mithilfe von Teleskopen zurück in eine Zeit blicken, die nahe an den Anfang unseres Universums zurückreicht. Wir machen erhebliche Fortschritte in der Mikrobiologie, können Krebsgeschwüre

behandeln, Zellteilung kontrollieren (sprich Klonen), haben den genetischen Code des Menschen entschlüsselt und werden vielleicht in nicht allzu ferner Zeit in der Lage sein auch das Leben an sich in Gang zu setzen.

Es wäre nach dem Schritt Licht zu entfachen vor vielen tausend Jahren der nächste Meilenstein in Richtung unserem Schöpfer ein wenig gleicher werden.

Verstandsmäßig haben wir mit sehr sicherer Wahrscheinlichkeit die größte Erleuchtung seit Menschengedenken.

Aber Gott hat es auf unsere Herzen abgesehen.

Gott, der sprach: Licht soll aus der Finsternis hervorleuchten, der hat einen hellen Schein in unsre Herzen gegeben, dass durch uns entstünde die Erleuchtung zur Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes in dem Angesicht Jesu Christi.

Gott hat es auf unsere Herzen abgesehen, nicht den Verstand. Unter Herz verstehe ich nicht einfach bloß den Sitz von unseren Gefühlen, sondern den Ort wo unser Leben schlechthin pulsiert.

Gott will an unser nacktes Leben.

In den Moment hinein, wo all die beschwichtigenden Erklärungen für unsere größten Lebenszweifel wegfallen und nur noch der nackte Zweifel selbst da ist;

In den Moment hinein, wo all die beruhigenden Selbstentschuldigungen für all den kleinen und großen angestellten Unsinn in unserem Leben wegfällt und nur noch die nackte Selbstanklage dasteht;

In den Moment hinein, wo all die selbstgebastelten Fassaden unseres Lebens fallen und nur noch das dasteht, was wir wirklich sind;

In den Moment hinein spricht Gott: „Es werde Licht.“

Und es wird „Licht“ werden.

In uns schimmert ein ganzes Universum an Möglichkeiten. Möglichkeiten, die wir nicht mit dem Verstand packen, sondern im Glauben leben.

Das wird uns weitaus näher an Gott heranbringen als all unsere genialen Erfindungen, Erkundungen und Entdeckungen, die wir mit unserem Verstand tätigen.

Es wird uns zu dem machen, was wir eigentlich sein sollen: Zu Lichtgestalten, Lichtträgern, Kindern des Lichts. Zu Menschen, die schöpferische Anfangsenergie in sich tragen: eine Wärme und Freundlichkeit, Großzügigkeit und Barmherzigkeit, die man sonst nur von Gott her kennt.

Gott ist dabei sich eine neue Welt zu schaffen. Ein neues Universum, dessen Anfangsenergie nicht physikalische Massen-, Gravitations- und Fliehkräfte sind, sondern die Liebe.

Und dieses Universum beginnt in unseren Herzen. In dem Moment, in dem wir nur noch das sind, was wir wirklich darstellen, spricht Gott:

Es werde Licht...